

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

P r o t o k o l l
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 26.01.2012
im/ in Grundschule Möser, Gartenstraße 27 (Musikraum)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Hammer

Mitglieder

Herr Michael Bremer
Herr Arno Djaschi
Herr Dr. Michael Krause

Ortsbürgermeister

Herr Helmer Frommholz

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne
Frau Doris Jantz

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ingolf Fehse
Herr Thomas Voigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Hammer, eröffnete die Sitzung um 19.25 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

. Herr Hammer stellte den Antrag, in die Tagesordnung den Punkt Tourismusförderung/
Tourismusentwicklung als TOP 8 aufzunehmen. Die weiteren TOP's verschieben sich
entsprechend.

Die Tagesordnung wurde mit dieser Ergänzung einstimmig – mit 5 Ja-Stimmen – bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2011 wurde in der vorliegenden Form mit 4 Ja-
Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Anfrage auf Rede- u. Mitspracherecht der Gäste in dieser Sitzung wurde vom
Ausschussvorsitzenden beantwortet

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Frau Jantz bemerkte, dass diese Informationen unter den Tagesordnungspunkten 5 und 7 erfolgen werden.

TOP 5	Entwicklung Grundschule und Hort Möser
--------------	---

- Im Ergebnis des Rundgangs durch den Schulkomplex waren sich Ausschuss und OBM einig, dass dringend Erweiterungsbedarf der Schul- und Horträume besteht,
- Anzahl der Kinder bleibt lt. Bevölkerungsstatistik sehr stabil und konstant
- Grundsatzentscheidungen müssen getroffen werden
- KA kann nur dahingehend sein Votum abgeben, dass eine zwingende Notwendigkeit besteht, die Räumlichkeiten von Schule und Hort zu erweitern
- Herr Bremer: STARK III Programm lässt nur eine Modernisierung und Rekonstruktion zu, jedoch keinen Neubau, er schlug vor, das alte Schulgebäude total zu entkernen und zu überlegen, wie mit vorhandenem Grundriss entsprechender Schulraum geschaffen werden könnte. Bis zur Fertigstellung der Maßnahme sollten auf den bereits erworbenen Grundstücken Container aufgestellt werden, die als Klassenräume dienen. Das alte Gebäude sollte auf jeden Fall als weiteres Schulgebäude erhalten

bleiben.

- Halblösung ist nicht ideal – Ziel muss mit gewisser Zielstrebigkeit verfolgt werden.
- Herr Frommholz richtete seinen Wortbeitrag auch an die Öffentlichkeit, ob es nicht denkbar wäre, im Zuge dieser großen Investition einen Schulförderverein zu gründen, der z.B. auch die kleinen Dinge bedenkt und die gesamte Maßnahme begleitet, wäre event. wirkungsvoller wenn Gemeinde und Eltern zusammenarbeiten
- BM: GR hat den ersten Schritt mit dem Landkauf getan, Schulerweiterung wird als Schwerpunktaufgabe für die nächsten 2 Jahre gesehen und mit vereinten Kräften auch umgesetzt werden.

Nach Kenntnisnahme der Situation der Schulgegebenheiten ist der KA einheitlich der Meinung, dass dringend eine Erweiterung der Schule am Standort vonnöten ist, um bedarfs- und fachgerecht das Beschulungs- und Betreuungsangebot von Schule und Hort unter dem Aspekt einer Ganztagschule gewährleisten zu können.

Frau Jantz ergänzte abschließend, dass parallel zu dieser zwingend erforderlichen Erweiterungsmaßnahme auch die moderne Technik im Schulbereich weiter einziehen wird, event. besteht hier doch die Möglichkeit zur Förderung eines interaktiven Klassenzimmers.

TOP 6	BV 001/2012 Grundsatzbeschluss zur Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde Möser in freie Trägerschaft
--------------	---

- Grundsatzgedanke ist, die sich in gemeindlicher Trägerschaft befindenden Kindertagesstätten Möser/Schermen und Körbelitz an freie Träger zu übergeben.
- Kitas Hohenwarthe und Lostau befinden sich bereits in freier Trägerschaft
- unter Federführung des BM wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe gebildet, der zwei Mitglieder des Gemeinderates sowie zwei Mitarbeiter der Verwaltung angehören, im Ergebnis der Beratungen war sich die Arbeitsgruppe einig, diesen Grundsatzbeschluss fassen zu müssen, um ein erforderliches umfangreiches Verfahren einleiten zu können und zu prüfen, ob es sinnig und von Vorteil ist, unsere Kitas in freie Trägerschaft zu übergeben.
- Kinderbetreuung ist auch eine Arbeit der Kinder und Jugendhilfe, die gesetzliche Grundlage hierzu bildet das Kinder- und Jugendhilfegesetz, der § 4 Abs. 2 SGB VIII wurde zitiert
- Gründe, die zu den Überlegungen der Gemeinde führten, die Kitas abzugeben, sind z.B. Verbesserung der Betreuungsqualität, bessere Fachberatung und Fortbildung, event. finanzielle Vorteile, wie Zugang zu anderen Förderquellen, Landeszuschüssen u.s.w.,
- vorliegender Beschluss dient nur dazu in ein sehr umfangreiches Prüfverfahren einzusteigen,
- Herr Bremer weist darauf hin, dass event. ab 01.01.2013 einige Veränderungen im Kinderfördergesetz vorgesehen sind, ist es günstig dieses Übertragungsverfahren parallel laufen zu lassen.
- Wenn es gesetzliche Rahmenbedingungen gibt, die sich ändern, so Herr Hammer, müsse man diese in den Entscheidungsprozess einbinden.

Herr Köppen: vorliegende Beschlussvorlage ist als allgemeiner politischer Grundsatzbeschluss zu sehen, Eckpunkte, wie Mietobjekt, Pachtobjekt, Mitarbeiterübergang

u.a. müssen im Laufe des Verfahrens mit eingebracht werden, ebenso die Änderungen im KiFög.

Frau Rasch weist darauf hin, dass Pietzpuhler Kinder auch die Tagesstätte in Möser/Schermen besuchen, demnach wäre der OR Pietzpuhl auch anzuhören.

Hinweis wird von der Verwaltung aufgenommen.

Nach ausführlichen Diskussionsbeiträgen, an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligten, stimmte der Kultur- und Sozialausschuss dieser Beschlussvorlage zu.

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 7	Stand der Absicherung zur Kinder- und Jugendarbeit
--------------	---

Ausführungen von Frau Jantz:

- Maßnahme über Kommunal Kombi – Frau Wendt – läuft zum 30.09.2012 aus
- mit dem LK wurde Verbindung bezüglich einer eventuell neuen Förderrichtlinie aufgenommen
- Für den bundesfreiwilligen Dienst wird die Gemeinde 17 Einsatzstellen beantragen, davon 3 Stellen für den Bereich Jugendarbeit –
- bundesfreiwilliger Dienst ist zeitlich begrenzt, es werden Einsatzstellen und nicht Personen genehmigt
- der Einsatz erfolgt mit nicht ausgebildeten Personen

- nach weiteren Fördertöpfen müsse gesucht werden, die Kontinuität der Arbeit muss gewährleistet sein, wenn möglich auch die persönliche Kontinuität – Kontaktperson sollte weiterhin aus pädagogischer Sicht erhalten bleiben – Vertrauensverhältnis zu den Kindern wurde aufgebaut u.s.w.

Über diese Thematik insbesondere Maßnahme Frau Wendt sollte der KA in den nächsten Sitzungen weiter durch die Verwaltung informiert werden.

TOP 8	Tourismusförderung/Tourismusentwicklung
--------------	--

- über den Tourismus innerhalb unserer Gemeinde wurde derzeit mehrfach berichtet
- ein touristischer Schwerpunkt der Gemeinde ist die Telegrafestation am Kapaunberg in Schermen, hierzu notwendige Beschlüsse wurden im GR gefasst.
- auch in Hohenwarthe gibt es Bestrebungen, den Tourismus weiter auszubauen hiesiger Turm ist bereits ein Highlight,
- Elberadweg ist ebenfalls als touristischer Höhepunkt zu sehen
- Es ist angedacht, mit dem Tourismusverband Elbe-Börde-Heide, Frau Milan, in Kontakt zu treten, um zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, diese touristischen Attraktionen förderlich zu begleiten, attraktiver zu gestalten und weiter auszubauen.
- Tourismusverband ist bereit, die Gemeinde Möser bei ihren Projekten zu

unterstützen

- Die Unternehmer, die in der Tourismusbranche tätig sind müssen mit ins Boot geholt und selbst aktiv werden, Gemeinde kann hier unterstützend wirken.

Im Bereich Tourismus ist derzeit der Bürgermeister der Gemeinde Möser Ansprechpartner.

TOP 9	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

- über den Tourismus innerhalb unserer Gemeinde wurde derzeit mehrfach berichtet
- ein touristischer Schwerpunkt der Gemeinde ist die Telegrafestation am Kapaunberg in Schermen, hierzu notwendige Beschlüsse wurden im GR gefasst.
- auch in Hohenwarthe gibt es Bestrebungen, den Tourismus weiter auszubauen
hiesiger Turm ist bereits ein Highlight,
- Elberadweg ist ebenfalls als touristischer Höhepunkt zu sehen
- Es ist angedacht, mit dem Tourismusverband Elbe-Börde-Heide, Frau Milan, in Kontakt zu treten, um zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, diese touristischen Attraktionen förderlich zu begleiten, attraktiver zu gestalten und weiter auszubauen.
- Tourismusverband ist bereit, die Gemeinde Möser bei ihren Projekten zu unterstützen

- Die Unternehmer, die in der Tourismusbranche tätig sind müssen mit ins Boot geholt und selbst aktiv werden, Gemeinde kann hier unterstützend wirken.

Im Bereich Tourismus ist derzeit der Bürgermeister der Gemeinde Möser Ansprechpartner.

TOP 10	Schließen der Sitzung
---------------	------------------------------

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss um 20.40 Uhr die Sitzung.

Peter Hammer
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert

Protokollantin

Möser, den 21.05.2012